

SPD-FRAKTION IM RAT DER STADT ERWITTE

Wolfgang Marcus, Fredegrasstr. 3, 59597 Erwitte. Tel. 02943/ 2641, Fax 49138
3.3.2015



An die Stadt Erwitte
Über den Bürgermeister

Antrag 3-15: Grundsatzbeschluss zur Zukunft eines Lehrschwimmbeckens in Erwitte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratskollegen!

Antrag: Zukunft des Lehrschwimmbeckens

1. Die SPD-Fraktion beantragt, dass bezüglich der Zukunft des Lehrschwimmbeckens (im Ortsteil Bad Westernkotten) in den nächsten Jahren weder eine Komplettsanierung für über 3 Mio. Euro noch ein Neubau für mehr als 5,6 Mio. in Angriff genommen werden.
2. Die erforderlichen -reinen- Erhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung der Schwimmausbildung für Schule und Vereine im bisherigen LSB sind entsprechend einer Prioritätenliste in den nächsten 1-5 Jahren durchzuführen. Zusätzlich sollen energetische Maßnahmen die Kosten dämmen und die laufenden Betriebskosten senken; Planungs- und Projektkosten könnten so entfallen. Alle Maßnahmen über 20.000 € bedürfen einer Einzelfallentscheidung.
3. Gleichzeitig wird in Aussicht genommen, ein neues Lehrschwimmbecken im Schulzentrum in Erwitte zu bauen, sobald
 - die Räumlichkeiten für einen Umzug der Erich-Kästner-Grundschule zum Schulzentrum zur Verfügung stehen und
 - es die Finanzen der Stadt – möglichst ohne Steuererhöhungen – zulassen.

Begründung:

1. Weder eine Komplettsanierung noch ein Neubau können ohne massive Steuererhöhungen verwirklicht werden. Das ist – vor den ohnehin schon unabweislichen Steuererhöhungen, um den Haushaltsausgleich bis 2020 zu schaffen – den Menschen in Erwitte nicht zuzumuten.
2. Falls die Raumsituation es zulässt, sollte die Grundschule im Stadtteil Erwitte zum Schulzentrum umziehen, um entsprechende Synergien zu nutzen.
3. Zu dem Zeitpunkt macht es dann auch Sinn – immer vorausgesetzt, die Finanzen lassen es zu - ein neues Lehrschwimmbecken dort zu errichten, denn die meisten Nutzer sind Schüler und Schülerinnen (Schulzentrum der kurzen Wege!).
4. Zur Mitfinanzierung könnte das Gelände der Erich-Kästner-Grundschule verkauft oder – mit aufstehenden Gebäuden – an einen Investor verkauft werden, der dort zum Beispiel barrierefreies Wohnen anbieten könnte.
5. Diese Lösung greift die Gedankenspiele des Bürgermeisters aus einer Neujahrsansprache auf und entwickelt diese im Sinne der politischen Willensbildung aller Fraktionen ganzheitlich weiter.
6. Ein solches Konzept sollte sehr sensibel angegangen werden, denn es berührt ganz entscheidend die Weiterentwicklung der Schulstandorte (mit Ganztags, Inklusion, Komm- mit-Angeboten usw.). Gleichwohl sehen wir nur so eine Möglichkeit, langfristig ganzjähriges Schwimmen in Erwitte zu garantieren.

MfG

Wolfgang Marcus
SPD-Fraktionsvors.

